akm
JAHRESBERICHT 2019

Inhalt

04 **Vorwort**

06 **Das Jahr der Rekorde**

07 **Geschäftsentwicklung**
Was wir tun
Lizenzerträge
Aufwand und Spesenabzug
Abrechnungssumme

12 **Unsere Mitglieder**
Stand der Bezugsberechtigten
Ordentliche Mitglieder
Gechlechtersplit und Altersgruppen
Werksanmeldungen
Programm-Meldungen
Auszahlungen

14 **Förderungen und soziale Zuwendungen**
Förderung österreichischer Musik
Soziale Zuwendungen

16 **Über uns**
Vorstand und Aufsichtsrat
Geschäftsbereiche und MitarbeiterInnen

18 **Jahresabschluss**
Gewinn- und Verlustrechnung
Bilanz

21 **Unsere Mission**

Sehr geeherte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der AKM,

das Jahr 2019 wird uns wohl in vielerlei Hinsicht als das Jahr vor der Coronakrise in Erinnerung bleiben, als es noch normal war, seinem Gegenüber die Hände zu schütteln, Veranstaltungen jeder Art zu besuchen und seine Sozialkontakte zu pflegen.

Für die AKM und ihre Mitglieder wird das Jahr 2019 auch als Höhepunkt in der Erfolgsgeschichte der zweitältesten Verwertungsgesellschaft der Welt eingehen: noch nie hatte die AKM in ihrem mehr als 120 Jahre langen Bestehen so gute Werte erzielt, sowohl was die Umsätze als auch die Höhe der Ausschüttungssumme an die Bezugsberechtigten betrifft.

Dieses Rekordergebnis ist in erster Linie natürlich Ihnen, den Mitgliedern der AKM, zu verdanken, weil Sie durch Ihre kreative Tätigkeit die Grundlage für die Verwertung Ihrer Rechte erst schaffen. Es ist aber auch der guten Kooperation zwischen dem Management und den Gremien, letztlich aber auch den außerordentlichen Leistungen jedes bzw. jeder einzelnen MitarbeiterIn der AKM zu verdanken, dass dieses Spitzenergebnis erreicht werden konnte.

Neben den äußerst erfreulichen Zahlen, die Sie im Detail in diesem Bericht nachlesen können, wurden im Berichtsjahr auch diverse Projekte umgesetzt, die sich nicht unmittelbar in Zahlen ausdrücken, aber für die Weiterentwicklung des Unternehmens und seiner Qualität sehr wichtig sind. Gemeinsam mit dem Unternehmensberater EY Contrast haben der Vorstand und das Leading Team der AKM unter Einbindung von VertreterInnen der Belegschaft eine Strategie

„2019 ist ein Höhepunkt in der Erfolgsgeschichte der AKM"

bis zum Jahr 2025 erstellt. Diese Strategie versteht sich als Leitbild für die Entscheidung über sämtliche Unternehmensziele und gibt insbesondere den Bedürfnissen der Mitglieder einen großen Stellenwert.

Im Bereich des Urheberrechts waren es vor allem die beiden Richtlinien zum Senderecht und der Haftung von Internetprovidern, die im letzten Jahr vom europäischen Gesetzgeber verabschiedet wurden und wichtige Meilensteine für die Rechte der UrheberInnen bedeuten. Hier gilt es, die Umsetzung in österreichisches Recht so zu beeinflussen, dass sie den Interessen der AKM Mitglieder entspricht.

Die Folgewirkungen der Coronakrise sind nahezu in der gesamten Wirtschaft spürbar und werden auch an uns nicht vorübergehen. Außer dem Online Bereich sind alle Ertragssparten der AKM betroffen: die Live Musik aufgrund der abgesagten Veranstaltungen, die mechanische Musik aufgrund der Betriebsschließungen und der Rundfunkbereich aufgrund der einbrechenden Werbeeinahmen. Wir müssen daher darauf vorbereitet sein, dass die Abrechnung für das laufende Geschäftsjahr im Jahr 2021 stark zurückgehen wird.

Die AKM als Unternehmen ist jedenfalls auf diese wirtschaftlich herausfordernde Situation vorbereitet und wird alles tun, um den Einbruch der Einnahmen möglichst gering zu halten und alle möglichen Maßnahmen zu setzen, um das Tantiemenaufkommen ihrer Mitglieder nicht allzu stark sinken zu lassen.

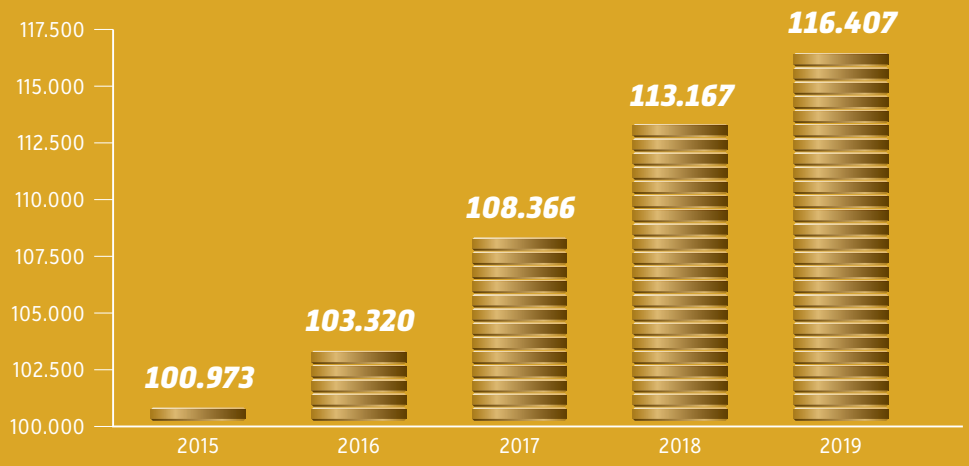
Trotz aller notwendigen Anpassungen an die gegebenen Marktbedingungen wird die AKM auch mittel- und langfristig ihre Erfahrung und Expertise einsetzen, um das zu erfüllen, wofür sie gegründet wurde, nämlich als Schutzwerk und Serviceeinrichtung für alle AutorInnen, KomponistInnen und Musikverlage zu dienen.

Gernot Graninger
Generaldirektor

Das Jahr der Rekorde

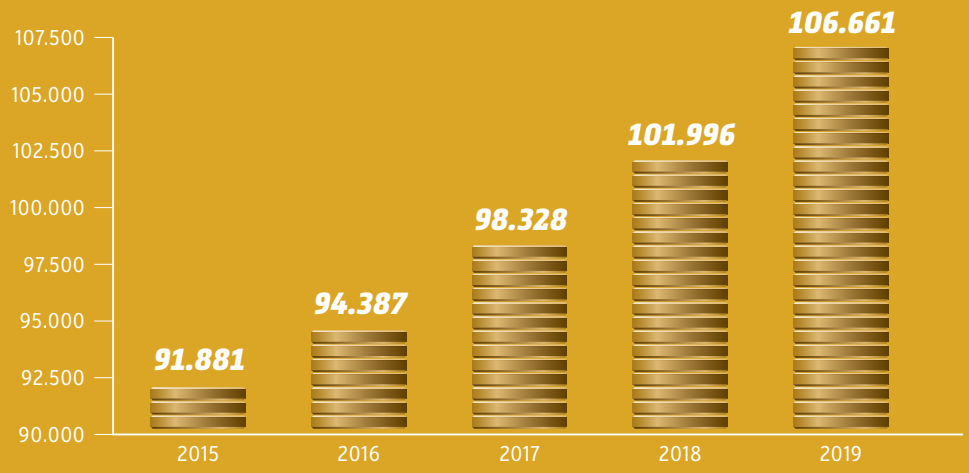
Effektiv: Mehr Lizenzerträge: +2,9 %

Lizenzerträge gesamt
in tausend Euro

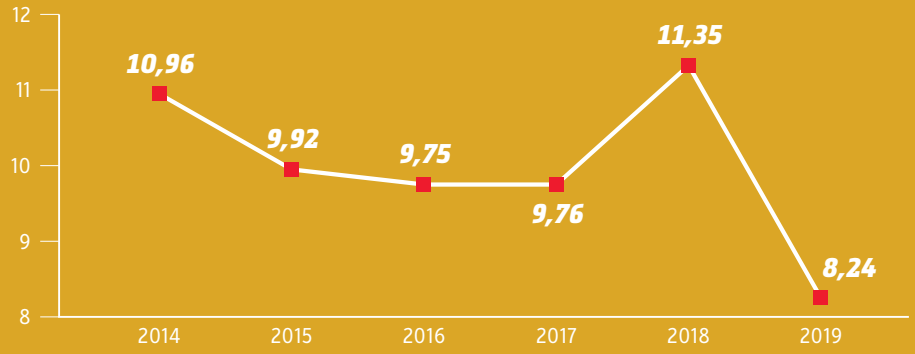


Erfolgreich: Mehr Tantiemen für UrheberInnen: +4,6 %

Abzurechnende Tantiemen
in tausend Euro



Effizient: Weltweit der niedrigste Spesenabzug einer Verwertungsgesellschaft für Musik



Geschäfts-entwicklung

Was wir tun

Die AKM ist eine Verwertungsgesellschaft und nimmt aufgrund der ihr erteilten Wahrnehmungsgenehmigung Aufführungs-, Sende- und Zurverfügungstellungsrechte an Musikwerken mit und ohne Text von KomponistInnen, TextautorInnen, deren RechtsnachfolgerInnen und von MusikverlegerInnen wahr.

Die AKM erteilt allen Nutzenden die für die Nutzung von Musik erforderlichen Bewilligungen (Lizenzen) gegen Entgelt, hebt Entgelte für Vergütungsansprüche ein und sorgt für die Abrechnung der eingenommenen Nutzungsentgelte an die bezugsberechtigten UrheberInnen bzw. deren RechtsnachfolgerInnen und an MusikverlegerInnen.

Die AKM ist mit 81 mit ihr vergleichbaren Verwertungsgesellschaften weltweit über Gegenseitigkeitsverträge verbunden. Dadurch ist gewährleistet, dass die Bezugsberechtigten der AKM den ihnen für die Nutzung ihrer Werke im Ausland zustehenden Anteil am jeweiligen Nutzungsentgelt abgerechnet und ausbezahlt erhalten. Darüber hinaus erbringt die AKM auch für andere österreichische Verwertungsgesellschaften Inkassodienstleistungen in deren Namen und auf deren Rechnung.

Neben ihrer Hauptaufgabe, der Lizenzierung und Tantiemenabrechnung, nimmt die AKM auch wichtige soziale und kulturelle Aufgaben zugunsten ihrer Bezugsberechtigten wahr.

Lizenzerträge

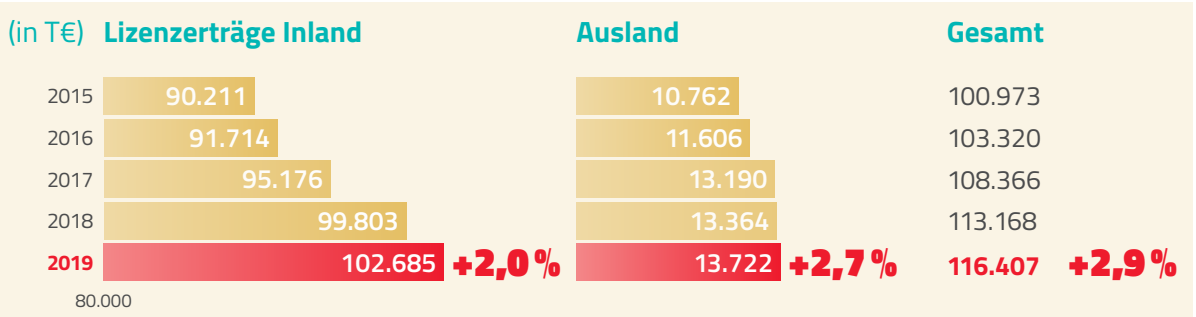
Das Berichtsjahr 2019 war einmal mehr ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr. Der Gesamtertrag konnte um 3,1 % auf TEUR 121.860 gesteigert werden. Die inländischen Lizenzerlöse trugen zu dieser Steigerung mit einem Zuwachs von 2,9 % bei, wobei insbesondere die Einnahmen aus den Online-Nutzungen mit TEUR 731 (+15,5 %) überproportional gesteigert werden konnten, obwohl sie im Vorjahr beträchtliche Nachverrechnungen aus Vorjahren enthielten. Die Auslandserlöse lagen mit +2,7 % ebenfalls deutlich über dem schon sehr hohen Vorjahresniveau.

	2019 in T€	2018 in T€	%-Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse aus Lizenzen In- und Ausland	116.407	113.167	2,9
Sonstige Umsatzerlöse	5.114	4.807	6,4
Umsatzerlöse gesamt	**121.521**	**117.974**	**3,0**
Sonstige Erträge	339	178	90,1
Gesamtsumme	**121.860**	**118.153**	**3,1**
Aufwand	15.225	16.164	–5,8
Finanzergebnis	26	8	242,0
Abrechnungssumme	**106.661**	**101.996**	**4,6**

Übersicht nach Nutzungsarten

	2019 in T€	2018 in T€	%-Veränderung zum Vorjahr
Live-Aufführungen	22.045	20.746	6,3
Mechanische Wiedergabe	32.198	31.106	3,5
Fernsehsendungen	17.304	17.445	–0,8
Radiosendungen	14.417	14.598	–1,2
Kabelweitersendung	11.297	11.198	0,7
Online	5.440	4.709	15,5
Lizenzerträge Inland	**102.685**	**99.803**	**2,0**
Lizenzerträge aus dem Ausland	**13.722**	**13.365**	**2,7**
Lizenzerträge gesamt	**116.407**	**113.168**	**2,9**

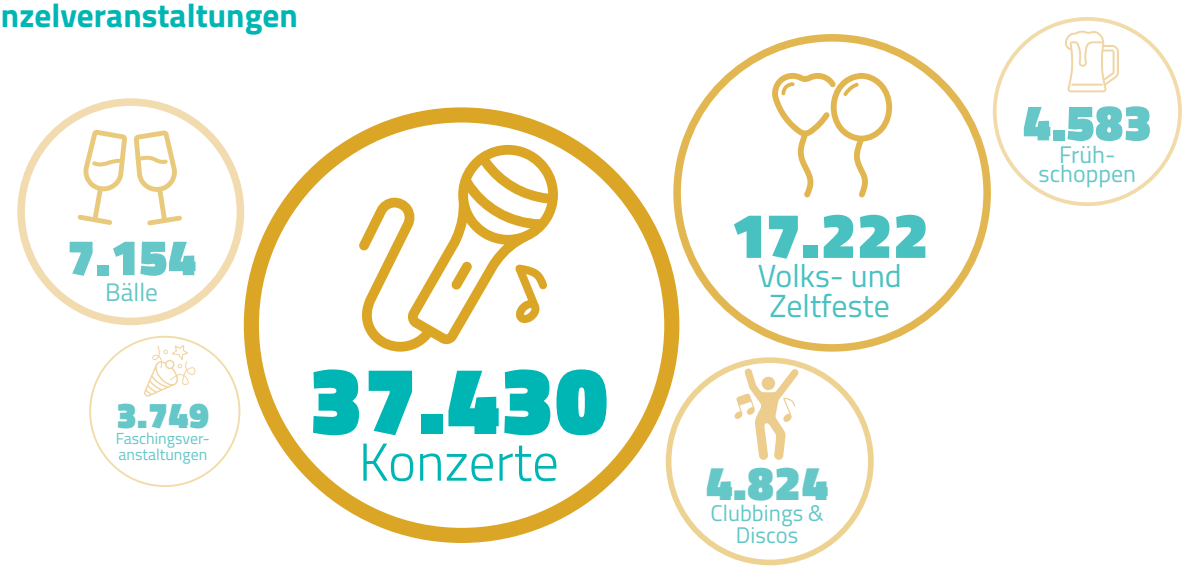
Entwicklung der Lizenzerträge



Aufführungslizenzen

Wenn geschützte Musik außerhalb des privaten Rahmens dargeboten wird, spricht man von einer „öffentlichen Aufführung". Dafür braucht der Veranstalter oder Betrieb eine Aufführungslizenz, die von der AKM erteilt wird.

Einzelveranstaltungen



Dauerlizenzen

Gäste schätzen Musik und lassen sich in ihrem Konsumverhalten und Genussempfinden beeinflussen. Musik hebt die Stimmung, zufriedene Gäste bleiben länger, konsumieren mehr und kommen wieder. Unsere Dauervertragskunden nutzen die positive Wirkung von Musik in ihren Geschäftsstellen. Dazu zählen unter anderem:

18.697 Beherbergungsbetriebe

7.449 Gasthäuser/Gasthöfe

4.701 Restaurants

393 Discotheken/Tanzcafes

8.692 Handelsbetriebe

159 Kinos **95** Radioprogramme

114 TV-Programme

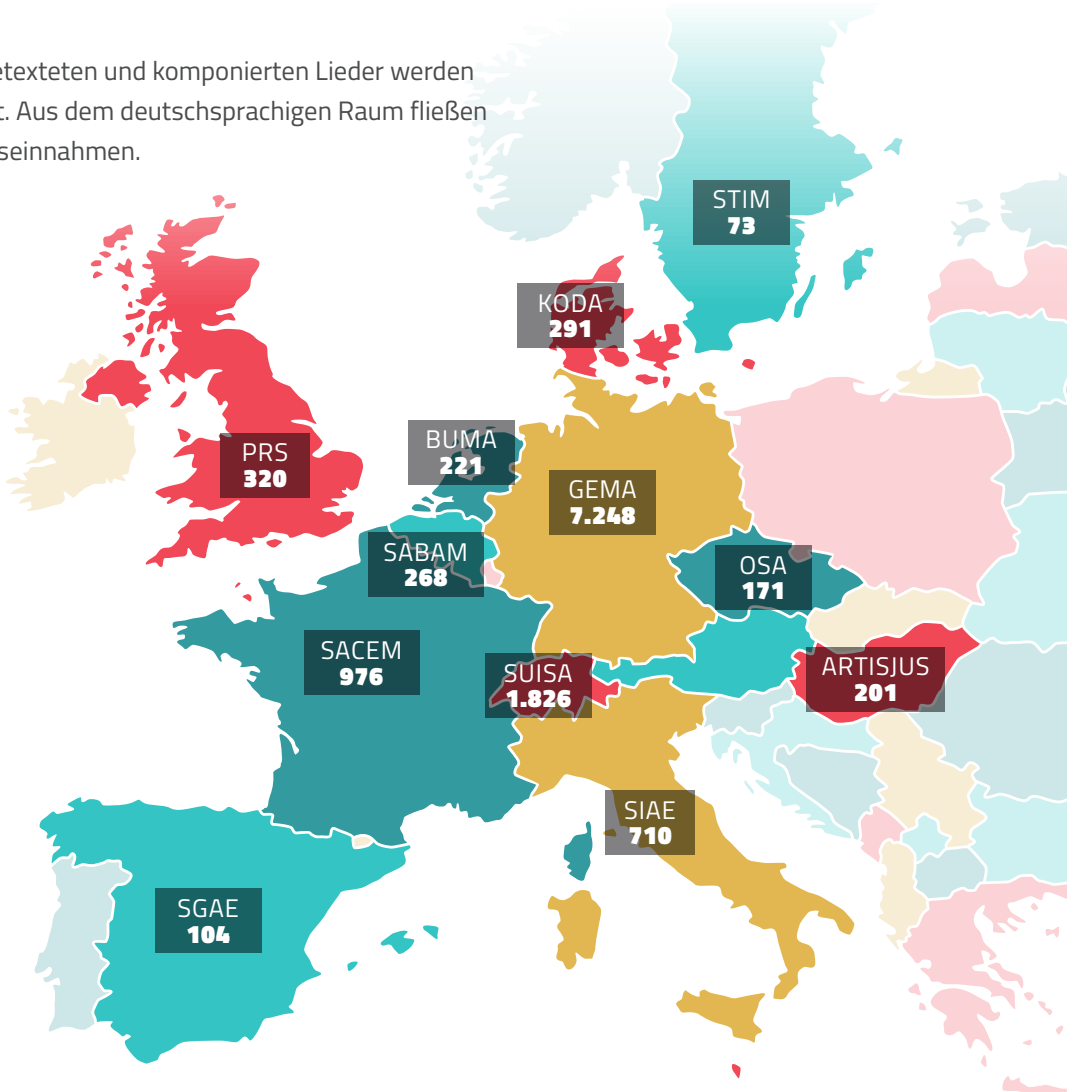
150 Kabelnetze **167** Webradios

Auslandserträge

Die von unseren UrheberInnen getexteten und komponierten Lieder werden auf der ganzen Welt gerne gehört. Aus dem deutschsprachigen Raum fließen traditionell die höchsten Auslandseinnahmen.

Auslandslizenzerträge nach Gesellschaften
in tausend Euro

ASCAP	283
JASRAC	274
APRA	95
ÜBRIGE	661
SUMME	13.722



Zahlungen an ausländische Verwertungsgesellschaften / TOP 5 in 2019

in tausend Euro

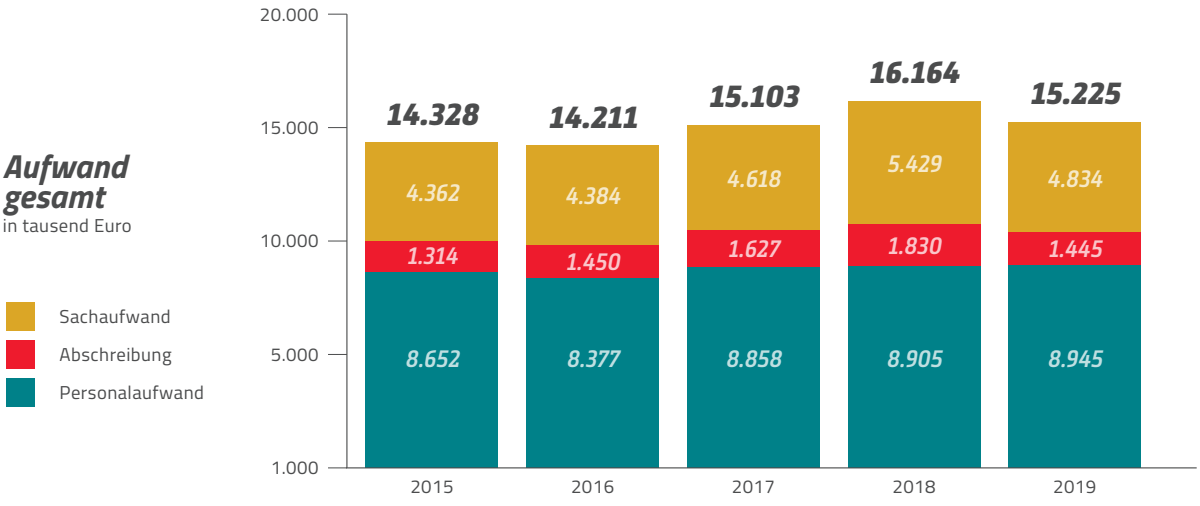
Land	Gesellschaft	2019 T€
Deutschland	GEMA	12.696
USA	ASCAP, BMI	8.593
UK	PRS	4.848
Frankreich	SACEM	1.388
Italien	SIAE	782

Aufwand

Die Aufwände lagen im Berichtsjahr mit insgesamt TEUR 15.225 deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres (-5,8 %). Der Personalaufwand zeigt mit einer Erhöhung um TEUR 40 (+0,5 %) im Vergleich zum Vorjahr eine relativ stabile Entwicklung. Der Abschreibungsaufwand lag mit TEUR 1.445 um TEUR 385 (-21,0 %) unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Rückgang ist vor allem auf das Auslaufen der Nutzungsdauer der im Bereich Nutzungserfassung, Dokumentation und Abrechnung eingesetzten Individual-Software zurückzuführen, für die im Berichtsjahr bereits ein Projekt für ein Versions-Upgrade der verwendeten Basis-Standard-Software begonnen wurde.

Der sonstige Aufwand ist im Berichtsjahr um TEUR 596 (-11,0 %) ebenfalls deutlich zurückgegangen. Die Rechts- und Beratungsaufwendungen, bei denen aufgrund von Verfahrensabschlüssen die entsprechenden Vorsorgen aufgelöst werden konnten, und insbesondere die EDV-Aufwendungen lagen deutlich unter den Vergleichswerten des Vorjahres. Aber auch der Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit, der im Vergleichswert des Vorjahres Sondereffekte enthielt, die Instandhaltungsaufwendungen und der Aufwand für Kommunikation sind im Berichtsjahr signifikant zurückgegangen. Aufwendungen für Sitzungen und Kontrollaufwendungen lagen im Berichtsjahr ebenfalls deutlich unter den entsprechenden Vorjahreswerten. Hingegen waren in den Bereichen Forderungsbewertung, Raumkosten und Fremdleistungsaufwand leichte Steigerungen zu verzeichnen.

Reduzierter Aufwand –5,8 %

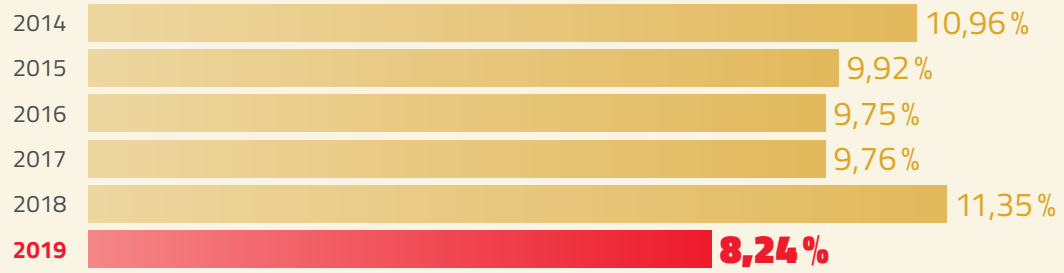


Das **Finanzergebnis** verharrt aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und einer neuerlichen außerplanmäßigen Abschreibung der Finanzanlagen in Höhe von TEUR 120 auf seinem niedrigen Niveau und lag mit TEUR 26 nur marginal über dem Vorjahreswert.

Spesenabzug

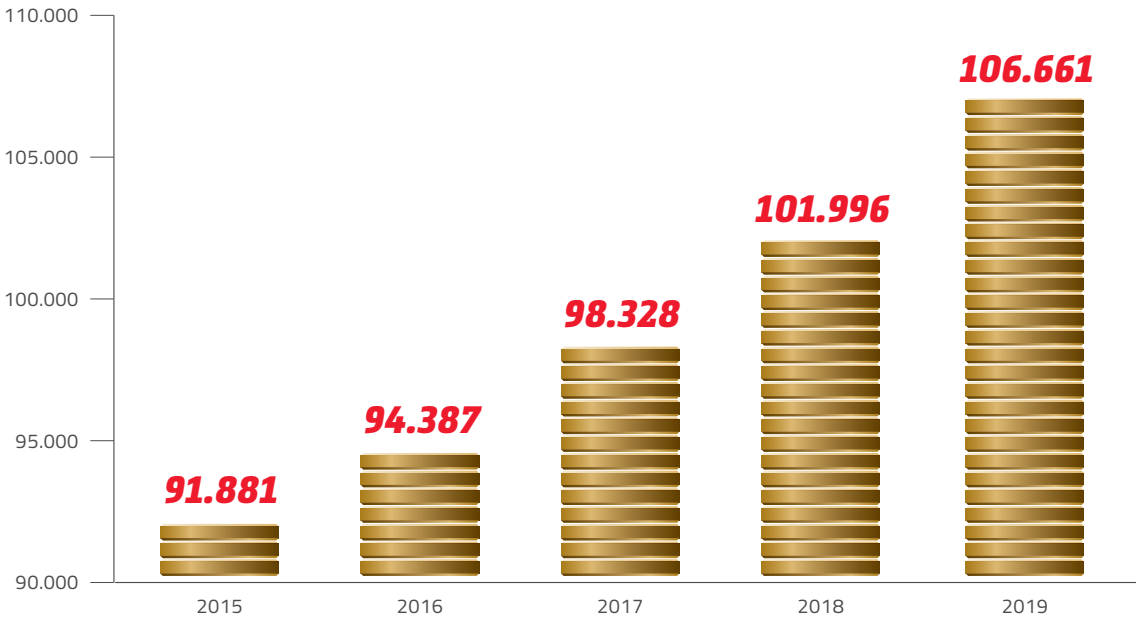
Je niedriger der Spesenabzug, desto besser wirtschaftet die Verwertungsgesellschaft. Die AKM darf sich seit vielen Jahren zu den effizientesten Verwertungsgesellschaften für Musik zählen. 2019 lag der Spesensatz bei nur 8,24 %.

Entwicklung Spesenabzug



Abrechnungssumme

2019 gab es um 4,6 % mehr Tantiemen für die RechteinhaberInnen. Der gute Erfolg bei den Lizenzerträgen (+ 2,9 %) und beim niedrigen Spesenabzug (8,24 %) hat sich auch bei der Abrechnungssumme positiv ausgewirkt. Die sich aus dem Geschäftsjahr 2019 ergebende abzurechnende Summe beträgt T€ 106.661 (+4,6 %).



Unsere Mitglieder

Anfang 2019 hat die AKM ihr 25.000 Mitglied willkommen geheißen. Im Lauf des Jahres erhöhte sich die Zahl der musikalischen UrheberInnen und MusikverlegerInnen auf fast 26.000. Insgesamt haben sich 1.220 KomponistInnen, TextautorInnen und MusikverlegerInnen im letzten Jahr dazu entschlossen, ihre Verwertungsrechte der AKM anzuvertrauen und unseren hohen Service in Anspruch zu nehmen.

AKM-Bezugsberechtigte* 2019

(Stand 31. 12. 2019)

23.123 UrheberInnen

1.611 RechtsnachfolgerInnen

663 MusikverlegerInnen

25.984 Total

* AKM-Bezugsberechtigte = alle Obengenannten, die einen Wahrnehmungsvertrag mit der AKM abgeschlossen haben.

Ordentliche Mitglieder (GenossenschafterInnen)

Nach mindestens fünfjähriger Mitgliedschaft bei der AKM und Erreichen eines definierten Mindestaufkommens besteht für Tantiemenbezugsberechtigte die Möglichkeit, GenossenschafterInnen der AKM zu werden.

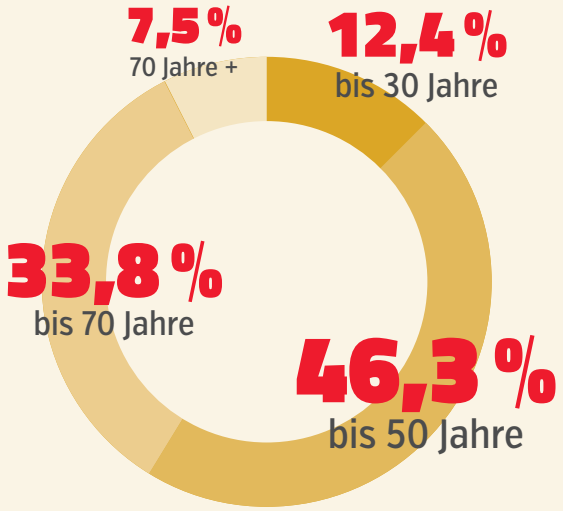
439 KomponistInnen

87 AutorInnen

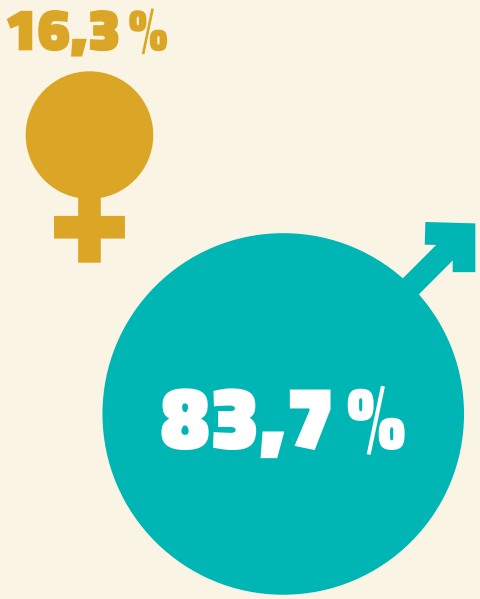
61 Verlage

587 Total

Bezugsberechtigte nach Altersgruppen



Geschlechtersplit der UrheberInnen



Werkeanmeldungen

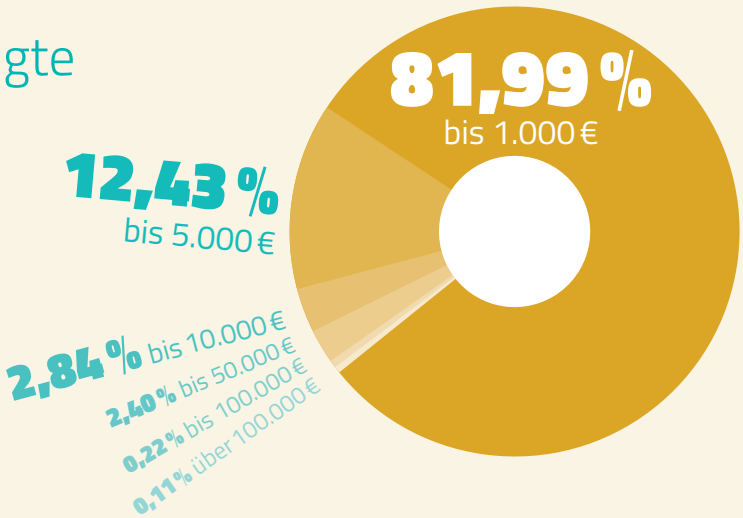
Die Zahl der Werkanmeldungen steigt weiterhin rasant. 2019 wurden rund 2,9 Millionen Werke von Bezugsberechtigten der AKM gemeldet.

Programm-Meldungen

Die Musikprogramme der Konzerte und anderer Veranstaltungen mit Live-Musik bilden die Grundlage für die Verteilung der eingehobenen Aufführungsentgelte durch die AKM an die UrheberInnen und Verleger. Im Berichtsjahr wurden fast 22.000 Programm-Meldungen für Live-Aufführungen der Unterhaltungsmusik verarbeitet.

Auszahlungen an Bezugsberechtigte

Die Grafik zeigt die Verteilung der Auszahlungssumme 2019 auf die Tantiemenbezugsberechtigten. 94% aller Bezugsberechtigten erhalten jeweils bis zu EUR 5.000.



Förderungen und soziale Zuwendungen

Die AKM fühlt sich sozialen und kulturellen Werten verpflichtet und nimmt in diesen Bereichen wichtige Aufgaben zugunsten ihrer Bezugsberechtigten wahr. Bis zu 10 % der Abrechnungssumme können laut Statut für soziale und kulturelle Zwecke bereitgestellt werden.

Förderung österreichischer Musik

Die AKM leistet einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der österreichischen Musik und tut dies auf breiter Basis. Großen Raum bei der Fördertätigkeit nimmt seit jeher die Förderung von Konzertveranstaltungen und Ensembles ein, die überwiegend Werke lebender AKM-Bezugsberechtigter zur Aufführung bringen. Ein größerer Förderbereich sind Verbände, die im Interesse der AKM-Bezugsberechtigten tätig sind wie z. B. ÖKB (Österreichischer Komponistenbund), VOET (Verband Österreichischer Textautoren) oder VÖV (Verband Österreichischer Volksmusikkomponisten). Zu den großen Förderprojekten gehört der Österreichische Musikfonds (ÖMF), eine Initiative zur Förderung professioneller österreichischer Musikproduktionen mit dem Ziel, die Verwertung und Verbreitung heimischer Repertoires zu steigern und Österreich als Kreativstandort zu stärken.

Die von der AKM geförderte Auszeichnung zum Songwriter des Jahres, die im Rahmen der Amadeus Austrian Music Awards vergeben wird, ist eine gezielte Maßnahme zur Hebung des Stellenwerts urheberrechtlichen Schaffens in der öffentlichen Wahrnehmung.

Den Bereich der kulturellen Förderung wickelt die AKM über ihre Tochtergesellschaft GFÖM (Gesellschaft zur Förderung Österreichischer Musik Ges. m. b. H.) ab. Die Fördermaßnahmen werden von der GFÖM nach Maßgabe der von der AKM zur Verfügung gestellten Mittel und unter Beachtung der von der AKM-Mitgliederhauptversammlung beschlossenen Richtlinien für kulturelle Einrichtungen treuhändig durchgeführt. Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet die Geschäftsführung der GFÖM; sie besteht derzeit aus neun Personen, die dem Vorstand der AKM angehören. Die AKM hat der GFÖM im Berichtsjahr Fördermittel in der Höhe von T€ 829 zur Verfügung gestellt. In den vier Fördersitzungen der GFÖM wurden im Jahr 2019 rund 140 Anträge befürwortet und Förderungen zugesprochen.

Soziale Zuwendungen

Anfang 2019 hat die AQUAS Altersquoten und andere soziale Leistungen GmbH ihre Tätigkeit aufgenommen. AQUAS wurde gegründet, um die gesetzliche Verpflichtung der austro mechana zur Erbringung sozialer Leistungen aus den Mitteln der Speichermedienvergütung mit den vergleichbaren Aktivitäten der AKM zu bündeln. Unter Beachtung der beschlossenen sozialen Richtlinien sowie unter Maßgabe der von beiden Gesellschaftern zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln erfüllt sie den statuarischen Auftrag.

25.000stes Mitglied der AKM

Generaldirektor Gernot Graninger und Präsident Peter Vieweger heißen Katharina Pressl als 25.000 Mitglied der AKM herzlich willkommen.

Über uns

Die AKM ist als Genossenschaft organisiert und gehört den AutorInnen, KomponistInnen und MusikverlegerInnen. Die Organe der AKM setzen sind nach dem Grundgedanken der Selbstverwaltung der Rechteinhaberlnnen ausschließlich aus diesen selbst zusammen. Vorstand und Aufsichtsrat werden alle fünf Jahre von der Mitgliederhauptversammlung aus ihrer Mitte gewählt.

Vorstand und Aufsichtsrat

In der Mitgliederhauptversammlung werden die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für eine Periode von fünf Jahren gewählt. Der Vorstand als Kollektivorgan und in seinem Auftrag der Generaldirektor führen laut Statut der AKM die Geschäfte.

Mitgliederhauptversammlung

Vorstand

Textautoren

Kom.Rat Johann Ecker, Vizepräsident
Horst Chmela
Prof. Victor Poslusny, stv. Protokollführer
Adam Stassler, Protokollführer († 17. 8. 2019)

Komponisten

Peter Vieweger, Präsident
Dr. Paul Hertel, Vizepräsident
Prof. Peter Janda
Lothar Scherpe

Musikverleger

Edith Michaela Krupka-Dornaus, Vizepräsidentin
Clemens Brugger
Christian Kobel († 8. 5. 2020)
Mag. Astrid Koblanck

Aufsichtsrat

Textautoren

Prof. Hermi Lechner-Fasching, Protokollführerin und 2.stv. Vorsitzende
Prof. Mag. Werner Marinell

Komponisten

o. Univ.-Prof. Mag. Richard Dünser, Vorsitzender
Prof. Kurt Brunthaler

Musikverleger

Helmuth Pany, 1. stv. Vorsitzender
Horst Bichler

Finanzexperte

Dkfm. Dr. iur. Heinz Manfreda

Vom Betriebsrat entsandt:

Siegfried Flenreisz
Franz Fröhlich
Romana Herker
Monica Valenta

Generaldirektor

Gernot Graninger

Geschäftsbereiche & Mitarbeitende

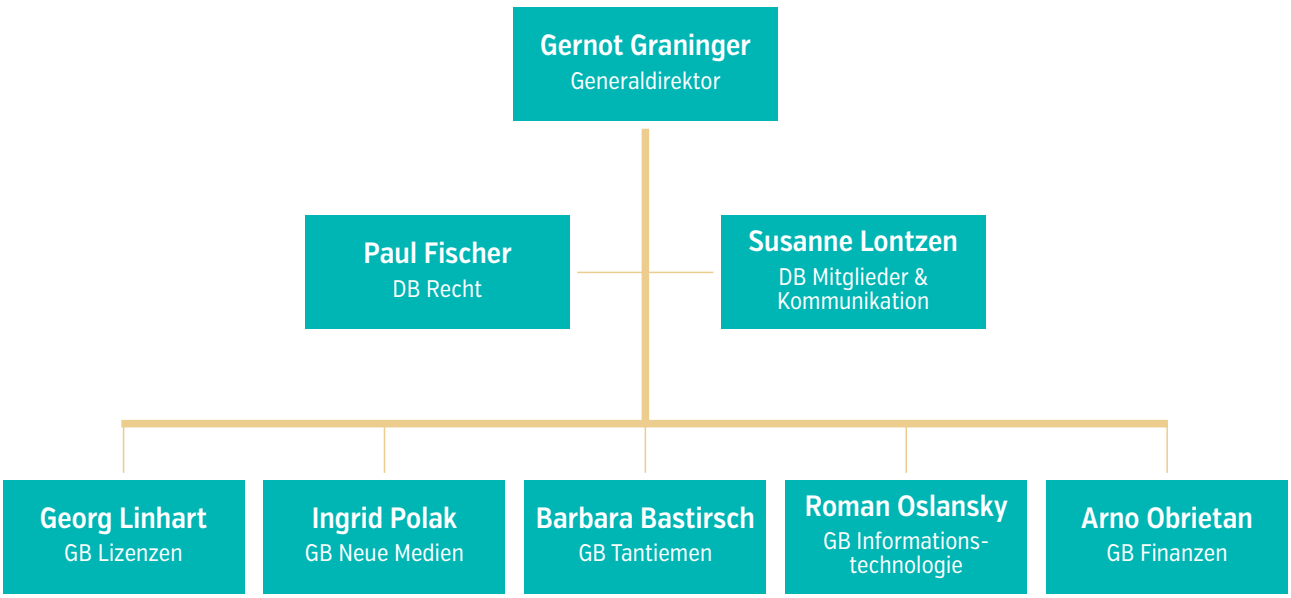
Generaldirektor: Gernot Graninger
Mitarbeiteranzahl (31. 12. 2019): 150 MitarbeiterInnen

Der Personalstand zum Jahresende 2019 ist unverändert zum Vorjahr und beträgt 150 MitarbeiterInnen (davon sind 5 in Karenz). Die durchschnittliche Zahl der ArbeitnehmerInnen (umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigung) beträgt 135 (Vorjahr: 137).

93 Angestellte arbeiten in der Zentrale Wien, in den neun Geschäftsstellen (inkl. Geschäftsstelle Wien) sind es 56. Dazu kommt noch eine geringfügig Beschäftigte. Die Geschäftsstellen der AKM befinden sich jeweils in der Landeshauptstadt der neun Bundesländer und gehören organisatorisch zum Geschäftsbereich Lizenzen.

Der Geschäftsbereich (GB) **Lizenzen** erteilt gegen Entgelt Werknutzungsbewilligungen (Lizenzen) an Musiknutzende. Für die Lizenzierung von Online-Nutzungen gibt es mit dem Geschäftsbereich **Neue Medien** eine eigene Organisationseinheit. Der Geschäftsbereich **Tantiemen** sorgt für die Abrechnung der eingenommenen Nutzungsentgelte an die UrheberInnen bzw. deren RechtsnachfolgerInnen und an die Musikverlage. Der Geschäftsbereich **Finanz- und Rechnungswesen** besorgt die laufende Buchhaltung einschließlich Gehaltsverrechnung und ist damit auch für die korrekte Abbildung der Transaktionen aus den anderen Geschäftsbereichen zuständig. Der Geschäftsbereich **Informationstechnologie** stellt die erforderliche IT-Infrastruktur bereit. Die **Direktion** und die Direktionsbereiche (DB) kümmern sich um **rechtliche Belange, Mitgliederangelegenheiten** und **Unternehmenskommunikation**.

Organigramm



Jahresabschluss

Bilanz zum 31. 12. 2019

Vergleichswerte des Vorjahres in 1.000 € (T€)

Aktiva

	31/12/19 €	31/12/18 T€
A) Anlagevermögen		
I) Immaterielle Vermögensgegenstände		
1) Software und Lizenzen	488.632,62	1.012
2) Geleistete Anzahlungen	381.888,48	29
	870.521,10	**1.041**
II) Sachanlagen		
1) Grundstücke und Bauten	8.928.512,57	9.072
2) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	687.108,36	840
3) Anlagen im Bau	0,00	31
	9.615.620,93	**9.944**
III) Finanzanlagen		
1) Anteile an verbundenen Unternehmen	63.254,42	63
2) Beteiligungen	419,00	0
3) Wertpapiere des Anlagevermögens	18.755.037,60	18.875
	18.818.711,02	**18.939**
	29.304.853,05	**29.924**
B) Umlaufvermögen		
I) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.422.116,43	13.758
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*0,00*	*0*
2) Forderungen an Bezugsberechtigte und ausländische Gesellschaften	1.400.692,05	1.710
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*0,00*	*0*
3) Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	544.593,78	385
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*86.760,90*	*98*
	13.367.402,26	**15.853**
II) Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**71.489.715,37**	**64.937**
	84.857.117,63	**80.790**
C) Rechnungsabgrenzungsposten		
1) Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	86.982,16	100
	86.982,16	**100**
	114.248.952,84	**110.813**

Bilanz zum 31. 12. 2019

Vergleichswerte des Vorjahres in 1.000 € (T€)

Passiva

	31/12/19 €	31/12/18 T€
A) Eigenkapital		
I) Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile		
1) verbleibender Mitglieder	4.261,62	4
davon einbezahlt: € 4.261,62, Vorjahr: T€ 4		
2) ausscheidender Mitglieder	101,64	0
davon einbezahlt: € 101,64, Vorjahr: T€ 0		
	4.363,26	4
II) Bilanzgewinn	**0,00**	**0**
davon Gewinnvortrag € 0,00, Vorjahr: T€ 0		
	4.363,26	**4**
B) Rückstellungen		
1) Rückstellungen für Abfertigungen	2.215.000,00	2.205
2) Rückstellungen für Pensionen	3.770.000,00	3.690
3) Sonstige Rückstellungen	1.026.000,00	1.123
	7.011.000,00	**7.018**
C) Verbindlichkeiten		
1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.707.625,57	3.577
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*1.707.625,57*	*3.577*
2) Verbindlichkeiten aus abgerechneten Tantiemen	2.860.881,51	3.008
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*2.860.881,51*	*3.008*
3) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.572.487,30	518
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*1.572.487,30*	*518*
4) Sonstige Verbindlichkeiten	5.251.918,89	5.715
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*5.144.109,82*	*5.595*
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*107.809,07*	*120*
davon aus Steuern	1.409.737,02	2.194
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*1.409.737,02*	*2.194*
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	163.270,05	169
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*163.270,05*	*169*
5) Verbindlichkeiten aus abzurechnenden Tantiemen	109.554.276,31	105.926
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*109.554.276,31*	*105.926*
6) abzüglich: Vorauszahlungen auf künftige Abrechnungen	*-13.713.600,00*	*-14.953*
	107.233.589,58	**103.791**
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*107.125.780,51*	*103.791*
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*107.809,07*	*120*
	114.248.952,84	**110.813**

Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Vergleichswerte des Vorjahres in 1.000 € (T€)

	2019 €	2018 T€
1) Umsatzerlöse		
a) Umsatz aus inländischen Lizenzerlösen	102.684.642,17	99.803
b) Umsatz aus ausländischen Lizenzerlösen	13.722.066,66	13.364
c) Sonstige Umsatzerlöse	5.114.208,50	4.807
	121.520.917,33	**117.974**
2) Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	21.560,13	16
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	157.562,21	19
c) Übrige	159.912,85	143
	339.035,19	**178**
3) Personalaufwand		
a) Gehälter	-6.223.803,04	-6.220
b) Soziale Aufwendungen		
ba) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-221.678,24	-172
bb) Aufwendungen für Altersversorgung	-626.445,60	-599
bc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.704.329,07	-1.738
bd) Übrige	-169.047,26	-175
	-2.721.500,17	-2.685
	-8.945.303,21	**-8.905**
4) Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.445.256,00	-1.830
5) Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern	-9.806,96	-11
b) Übrige	-4.824.656,28	-5.419
	-4.834.463,24	**-5.430**
6) Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebserfolg)	**106.634.930,07**	**101.988**
7) Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	20.398,52	15
8) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	127.055,48	107
9) Aufwendungen aus Finanzanlagen	-120.000,00	-105
davon Abschreibungen: EURO 120.000,00; Vorjahr: TEUR 105		
10) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.103,02	-9
11) Zwischensumme aus Z 7 bis 10 (Finanzerfolg)	**26.350,98**	**8**
12) Jahresüberschuss = Abzurechnende Tantiemen	**106.661.281,05**	**101.996**
13) Ansprüche der Bezugsberechtigten	-106.661.281,05	-101.996
14) Jahresgewinn = Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**

Unsere Mission

Kunden- und Mitgliederbindung ist unser zentrales Anliegen.

Wir schaffen Vertrauen durch Transparenz, Schnelligkeit und Verlässlichkeit.

Unser fachliches Know-How stellt die Qualität unserer Dienstleistung in unserem Kerngeschäft und in neuen Geschäftsfeldern sicher.

Besonderes Augenmerk legen wir auf Flexibilität, Innovation und Kostenbewusstsein.

Unser Handeln ist geleitet durch Serviceorientierung und Wertschätzung gegenüber unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern.

Wir kommunizieren klar und setzen konsequent um.

Die internationale Ausrichtung ist für uns von großer Bedeutung.

Wir fühlen uns sozialen und kulturellen Werten verpflichtet.

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber
AKM Autoren, Komponisten und Musikverleger reg. Gen. m.b.H.

Baumannstraße 10, 1030 Wien
Postadresse: Postfach 259, 1031 Wien
Telefon: +43 (0) 50717-0
Fax: +43 (0) 50717-19199
E-Mail: direktion@akm.at
Internet: www.akm.at

Die Genossenschaft ist im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien
unter der Nummer FN 95866f eingetragen.

Geschäftsjahr
Kalenderjahr 2019

Wahrnehmungsgenehmigung
Mit Kundmachung des Bundesministeriums für Unterricht vom 31. August 1946, BGBl 193, konsolidierte Version in der Fassung des Bescheids der KommAustria, KOA 9.102/08-015 vom 30. 6. 2008 und des Bescheids des Urheberrechtssenats, UrhRS 5/08-4 vom 29. 10. 2008, wurde der AKM die Wahrnehmungsgenehmigung als Verwertungsgesellschaft im Sinne des Verwertungsgesellschaftengesetzes erteilt.

Staatsaufsicht
Gemäß Verwertungsgesellschaftengesetz unterstehen die Verwertungsgesellschaften einer behördlichen Aufsicht. Diese Aufgabe wird von der Aufsichtsbehörde für Verwertungsgesellschaften wahrgenommen, die im Bundesministerium für Justiz angesiedelt ist.

Redaktion
Susanne Lontzen

Grafik-Design
Christian Modlik

Fotos
Eva Kelety/Seite 4 & 20, Bruno Klomfar/Seite 23

Verlagsort
Wien

2019

akm
AUTOREN I KOMPONISTEN I MUSIKVERLEGER